

	<p>Objekt: Kameo mit primitivem Porträt, 13./14. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 933</p>
--	--

## Beschreibung

Der Schmuckstein aus einem weißen Onyx zeigt ein Porträt nach links. Die Büste ist nach unten hin schräg und durch drei Halbkreise begrenzt. Der Hals ist recht breit und hat vorne eine flache Einkerbung. Das Kinn ist oval, der Mund ist leicht geöffnet, es gibt eine Falte im Mundwinkel. Das Auge ist sehr groß und unförmig, es hat eine Pupille. Die Stirn ist sehr hoch und flach. Die Frisur ist durch viele, zumeist kreuzförmige Striche gestaltet. Die Haare liegen eng am Schädel an und haben kaum Volumen, sie reichen bis unter das Ohr und rollen sich hier nach vorne ein. Bei der sehr derben und schlichten Arbeit sind Auge und Ohr groß und unförmig, die Frisur ist nur wenig vom Schädel abgesetzt. Wentzel sieht Ähnlichkeiten in den eingerollten Haaren und dem leichten Lächeln „mit dem gerade im 13. Jahrhundert geschätzten Profiltypus“. In den Kunstkammerinventaren ist das Stück als „Haupt des Nero“ erfasst.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Onyx

Maße:

H. 2,52 cm, B. 1,24 cm, T. 0,87 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	Frankreich

[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Gemme
- Porträt
- Schmuck

## Literatur

- Wentzel, Hans (1955): Die mittelalterlichen Gemmen in der Stuttgarter Kunstammer. München, S. 32f., Nr. 4, Abb. 7